

## Airbnb-Reisetrends in der Schweiz



### **Immer mehr Menschen leben auf Airbnb, statt nur zu verreisen<sup>1</sup>**

Die Welt befindet sich derzeit mitten im Wandlungsprozess – die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten, hat sich grundlegend verändert. Technologien wie Zoom ermöglichen es, von zu Hause aus zu arbeiten – und mit Airbnb kann sich dieses Zuhause an jedem Ort der Welt befinden. Diese neu gewonnene Flexibilität revolutioniert unsere Art zu reisen. Die Pandemie hat Millionen von Menschen von der Notwendigkeit entbunden, an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten zu arbeiten. Viele können jetzt von überall aus arbeiten, jederzeit reisen und länger bleiben. Dieser globale Trend spiegelt sich auch in der Schweiz wider – immer mehr Schweizer:innen leben und arbeiten auf Airbnb, anstatt nur verreisen.

---

<sup>1</sup> Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten in diesem Beitrag auf Q3 2021. Alle Vergleiche beziehen sich auf Q3 2019, sofern nicht anders angegeben. Prozentuale Werte in dieser Mitteilung werden auf die nächste ganze Zahl gerundet.



## Reisende bleiben länger

20 %

der Übernachtungen auf Airbnb in der Schweiz  
waren für Langzeitaufenthalte

Weltweit haben Gäste auf Airbnb in diesem Jahr mehr Geld für längere Aufenthalte ausgegeben als je zuvor in der Geschichte der Plattform. Auch in der Schweiz spiegelt sich dieser globale Trend wider: Sowohl bei Reisen aus der Schweiz heraus als auch bei Reisen in die Schweiz haben Langzeitaufenthalte<sup>2</sup> im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen.

- Von Juli bis September 2021 wurden mehr als 20 % der Übernachtungen in der Schweiz für Aufenthalte von einem Monat oder länger gebucht.
- In Zürich entfielen rund 35 % der Übernachtungen in diesem Zeitraum auf Langzeitaufenthalte.
- Weltweit nutzen ältere Erwachsene im Alter von 60 bis 90 Jahren Langzeitaufenthalte auf Airbnb mehr als jede andere Altersgruppe. Bemerkenswert ist, dass bei Gästen aus der Schweiz die 30- bis 39-Jährigen, also wahrscheinlich Menschen, die großteils einer festen Arbeit nachgehen, die stärksten Nutzer:innen von Langzeitaufenthalten sind.



<sup>2</sup> Aufenthalte von 28 Tagen oder länger



## Gäste wollen sich in Unterkünften wie zu Hause fühlen

Reisende suchen zunehmend Unterkünfte mit Ausstattungsmerkmalen, die ihnen das Arbeiten erleichtern – wie WLAN und Laptop-freundliche Arbeitsplätze – ganz im Sinne des Trends, überall zu leben (und zu arbeiten). Global sind für Langzeitaufenthalte die Suchanfragen nach Unterkünften mit WLAN und Haustier-Freundlichkeit um 270 % gestiegen – ein Indikator dafür, dass die Menschen zunehmend mehr Zeit in Unterkünften auf Airbnb verbringen.



Derselbe Trend ist für Reisende aus der Schweiz zu beobachten:

- Im dritten Quartal 2021 stiegen die Suchanfragen aus der Schweiz, die nach Angeboten mit WLAN, Küchen und erlaubten Haustieren gefiltert wurden, im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2019 **über 70 %**.
- Für Langzeitaufenthalte haben sich die Suchanfragen nach Angeboten mit WLAN und Laptop-freundlichen Arbeitsplätzen mit einem Anstieg von über 110 % **mehr als verdoppelt**.



## Reisende zieht es immer mehr auf das Land

Neben den oben genannten Trends geht die neu gewonnene Flexibilität auch mit einer Veränderung der Orte einher, an denen Reisende auf Airbnb Unterkünfte buchen.

In der Schweiz ist zu beobachten, dass Nutzer:innen zunehmend in ländliche Regionen reisen:

**30 %**

**Anstieg der Übernachtungen auf Airbnb  
in ländlichen Regionen der Schweiz<sup>3</sup>**

- Im dritten Quartal 2019 entfielen auf die Top 5 der Schweizer Städte auf Airbnb – Zürich, Genf, Lausanne, Bern und Basel – ca. 30 % der Übernachtungen. Im dritten Quartal 2021 entfielen auf dieselben Ziele nur noch etwa **20 %** der Übernachtungen.
- Stattdessen haben die Destinationen Lugano und Locarno im dritten Quartal 2021 Bern und Basel in den Top 5 der Schweizer Reiseziele auf Airbnb abgelöst, mit einem Anstieg der Übernachtungen um ca. **85 %** bzw. über **100 %** im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019.



<sup>3</sup> in Q3 2021 im Vergleich zu Q3 2019



## Die Schweizer entdecken ihr eigenes Land

- Im Vergleich zum dritten Quartal 2019 haben sich die Inlandsübernachtungen von Gästen aus der Schweiz im gleichen Zeitraum 2021 fast verdoppelt (plus **85 %**), was die zunehmende Vorliebe der Schweizer:innen für Destinationen vor der eigenen Haustür zeigt.
- Inlandsreisen machten in dem Quartal mehr als 35 % der gesamten Übernachtungen aus, die für Unterkünfte in der Schweiz gebucht wurden. Im Vergleich dazu lag der Anteil der Inlandsreisen im gleichen Zeitraum 2019 bei ca. 20 %.

## Herkunft der Gäste

Im dritten Quartal 2021 kamen Gäste aus über 160 Ländern in die Schweiz. Zu den Top-Herkunftsländern der Reisenden gehören – neben der Schweiz – Deutschland, Frankreich und die USA. Die meisten Reisenden (über 85 %) auf Airbnb in der Schweiz kamen aus Europa. Im dritten Quartal 2021 zählten folgende Städte zu den sechs Top-Herkunftsorten:

- **Zürich**
- **Bern**
- **Paris**
- **Genf**
- **Lausanne**
- **Basel**

Im Vergleich dazu: Im gleichen Zeitraum vor zwei Jahren befanden sich London, Seoul und Paris unter den sechs Top-Herkunftsstädten.

## Gastgeber:innen auf Airbnb

- Menschen aus den verschiedensten Altersgruppen werden Gastgeber:innen auf Airbnb. Am 30. September 2021 war der Anteil der Gastgeber:innen im Alter von 30 bis 39 Jahren und im Alter von 60 bis 90 Jahren ungefähr gleich hoch.
- Ungefähr 54 % der Gastgeber:innen in der Schweiz gaben an, weiblich zu sein.



## Die gastfreundlichsten Reiseziele der Schweiz

Neben der besonderen Schönheit der Berg- und Wintersportregionen, sind es auch die herzlichen Gastgeber:innen auf Airbnb, die Reisen in die Schweiz zu einem wunderbaren Erlebnis machen. Mit positiven Bewertungen auf Airbnb können Gäste ihre Zufriedenheit mit ihrem Aufenthalt ausdrücken. Basierend auf dem Anteil der 5-Sterne-Bewertungen der Reiseziele, die von Gästen zwischen Juli und September 2021 abgegeben wurden, zählen die folgenden zehn Städte zu den gastfreundlichsten Reisezielen der Schweiz:

- Grindelwald
- Spiez
- Lauterbrunnen
- Engelberg
- Zermatt
- Scuol
- Meiringen
- Biel
- Davos
- Bern

## Im Trend bei Reisenden: Top Schweizer Reiseziele in den Bergen 2021/22

Die Schweiz ist bei Reisenden auf Airbnb zu allen Jahreszeiten beliebt. Auch im Winter ist das Land nicht nur bei Skifahrer:innen, sondern auch bei Naturliebhaber:innen und Wandernden beliebt. Diese zehn Schweizer Reiseziele sind in dieser Wintersaison im Trend<sup>4</sup>:



- Locarno
- Lugano
- Sitten
- Basel
- Davos
- Grindelwald
- Chur
- Montreux
- Saint Moritz
- Zermatt

<sup>4</sup> Betrachtet werden Übernachtungen, die vom 1. bis 30. September 2021 gebucht wurden, in Destinationen mit mindestens 100 gebuchten Übernachtungen im Jahr 2019. Trending basiert auf dem prozentualen Anstieg dieser Übernachtungen im Vergleich zum September 2019.

## Entdeckungen auf Airbnb in der Schweiz

Über „Entdeckungen“ können lokale Expert:innen einzigartige Aktivitäten auf der Plattform anbieten, die über herkömmliche Stadtrundfahrten oder Kurse weit hinausgehen. Sie erlauben es Reisenden, die Schweiz noch authentischer zu erleben, vor allem auch außerhalb der touristischen Stadtzentren und in ländlichen Regionen. Gleichzeitig bringen die Gäste zusätzliche Wertschöpfung in die Regionen und schaffen Verdienstmöglichkeiten für die Anbietenden von Entdeckungen in der ganzen Schweiz.



Zu den beliebtesten Kategorien von Entdeckungen, die in der Schweiz gebucht werden, gehören:

- Kunst und Kultur
- Essen und Trinken
- Natur und Outdoor-Aktivitäten
- Sport



## Partnerschaften

Airbnb steht weltweit, und auch in der Schweiz, im engen Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen, Tourismusorganisationen und wissenschaftlichen Instituten, um zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus beizutragen. Dabei nutzt Airbnb auch die technologischen Möglichkeiten, um den bürokratischen Aufwand für Verwaltung und Gastgeber:innen zu reduzieren. Ein Beispiel ist die automatisierte Einziehung der jeweiligen Tourismusabgaben über die Airbnb-Plattform.

### Airbnb und „Schweiz Tourismus“

2020 ist Airbnb eine Zusammenarbeit mit „Schweiz Tourismus“ im Bereich Marktforschung eingegangen. Ziel der Kooperation mit der nationalen Tourismusorganisation ist es, mehr Transparenz rund um das Reiseverhalten von Airbnb-Nutzer:innen in der Schweiz zu schaffen.

- Als Teil der Zusammenarbeit kann „Schweiz Tourismus“ Daten zum Buchungs- und Reiseverhalten von Airbnb-Nutzer:innen aus der Schweiz und aus dem Ausland über das Airbnb Städte-Portal abrufen.
- Darüber hinaus kann „Schweiz Tourismus“ (im [Städte-Portal](#)) auf Ressourcen und Tools von Airbnb, wie etwa auf globale Kennzahlen und die Nachbarschafts-Support-Line, zugreifen.

*„Die Parahotellerie ist ein wichtiger Bestandteil des Tourismus in der Schweiz und verzeichnete in den Jahren vor der Pandemie immer mehr Logiernächte. Übernachtungen in privaten Unterkünften werden jedoch von der offiziellen Statistik der Schweiz nicht erfasst. Dank der Zusammenarbeit mit Airbnb, der größten Plattform für buchbare Privatunterkünfte, erhalten wir relevante Daten zum Buchungsverhalten, zur Demografie oder zur geographischen Verteilung dieser Gäste. Damit kann eine wichtige Datenlücke geschlossen werden.“*

**Markus Berger, Leiter Unternehmenskommunikation bei „Schweiz Tourismus“**

Seit dem Start des Städte-Portals 2019 nutzen es bereits über 100 Regierungen und Tourismusorganisationen weltweit – darunter VisitDenmark sowie Tourismusorganisationen aus Großbritannien und Griechenland. In den vergangenen Monaten haben sie beispielsweise Einblicke über die wichtigsten Herkunftsländer und -städte von Reisenden in ihrer jeweiligen Region erhalten und konnten ihre Marketingkampagnen entsprechend anpassen.



## Zusammenarbeit bei der Erhebung von Tourismusabgaben

Airbnb setzt bereits in 8 Kantonen – Zürich, Genf, Zug, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Schaffhausen, Luzern und Freiburg – Vereinbarungen zur automatisierten Einziehung der Tourismusabgaben um und will mit weiteren Kantonen zusammenarbeiten.

- Airbnb hat in den ersten drei Quartalen im Jahr 2021 mehr Tourismusabgaben erhoben und weitergereicht als im gesamten Jahr 2020.
- In der Schweiz hat Airbnb im Jahr 2021 (Januar bis September) bereits rund 1,6 Mio. CHF an Tourismusabgaben im Namen der Gastgeber:innen bei der Buchung von den Gästen automatisiert erhoben und an die Kantone oder Tourismusorganisationen weitergereicht, mit denen Vereinbarungen bestehen.

## Landleben auf Airbnb – Winter Edition

Die Initiative „Landleben auf Airbnb: Winter-Edition“ möchte Einzelpersonen und Organisationen aus Bergregionen und ländlichen Gemeinden dabei unterstützen, auf Airbnb erfolgreich zu sein. Die Initiative „Landleben auf Airbnb: Winter-Edition“ wird derzeit neben der Schweiz auch in Italien, Frankreich, Spanien, Deutschland, Österreich und dem Vereinigten Königreich angeboten. Organisationen, die sich beteiligen möchten, erfahren [hier](#) mehr.

- Einzelpersonen haben die Möglichkeit, kostenlose, von Superhosts geleitete Online-Kurse zu buchen, um zu erfahren, wie man eine Unterkunft Schritt für Schritt inseriert. Sie haben außerdem Zugriff auf Online-Materialien in ihrer Sprache.
- Partnerorganisationen und Verbände haben zusätzlich die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Airbnb-Team ein maßgeschneidertes Programm zu entwickeln, um ihre Mitglieder über den Nutzen des Gastgeberens für lokale Gemeinden aufzuklären. Lokale Partnerverbände können so von der zusätzlichen Reichweite profitieren, die Airbnb bietet.
- Somit können sie die Initiative als Möglichkeit nutzen, eine touristische Infrastruktur in Gebieten zu entwickeln, die bisher noch weniger bereit wurden.

